

Bericht des Bürgermeisters an die Mitglieder der Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen am 27.01.2022

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter, sehr geehrte Gäste,

auch ich möchte Sie ganz herzlich zu unserer ersten Stadtvertretersitzung im Jahr 2022 begrüßen und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit auch in diesem Jahr.

Seit der letzten Sitzung im Dezember 2021 gibt es aus der Verwaltung folgendes zu berichten:

Durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes sind während der Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel verstärkt Kontrollen durchgeführt worden. Hier ging es nicht nur um die Abwendung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, sondern auch um die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen. Größere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen.

Von unseren Einwohnern wird der Fotoautomat im Erdgeschoss des Amtsgebäudes Neue Straße 35 sehr gut angenommen. Insgesamt 222 Personen haben im IV. Quartal 2021 die Möglichkeit genutzt, mit dem Automaten ein Passfoto erstellen zu lassen.

Nach wie vor ist unser Testzentrum in der Zweifeldsporthalle von Montag – Freitag in der Zeit von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet. Durchschnittlich lassen sich dort täglich etwa 70 Personen testen.

Der Jugendclub in Stavenhagen ist derzeit aufgrund von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen durch die AWO geschlossen. Eine Wiedereröffnung ist für den 07.02.2022 mit Beginn der Winterferienspiele geplant. Außerdem ist im Vorfeld ein „Tag der offenen Tür“ angedacht. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wie Sie bereits wissen, möchte der Bundesverband für soziale Unterstützung e.V. zukünftig den Jugendclub in Basepohl betreiben. Derzeit wird die Vereinssatzung

geprüft und ein Mietvertrag für das Gebäude in Basepohl erarbeitet. Der Mietvertrag wird u.a. eine Nutzung entsprechend des vorgelegten Konzeptes und eine 3-jährige Vertragslaufzeit mit der Option der Verlängerung bzw. eines Kaufes festlegen.

Für den An- und Umbau des Reuterstädter Schulcampus sind die Planungsleistungen vergeben worden. Es gab hierzu erste Treffen mit dem Planungsteam. Der Workshop mit den „Nutzern“, also mit Vertretern der Schule, bestehend aus Lehrerschaft, Schülern und Eltern fand gestern statt. Diese sollen so in den Planungsprozess einbezogen werden.

Mit der Grundschule laufen derzeit die konkreten Abstimmungen zur Beschaffung einer Küche bzw. Ausgabeküche.

Zur Gestaltung des Marktplatzes fand ein Termin mit der Landesdenkmalpflege statt. Gemeinsam wurde eine Variante zur Gestaltung abgestimmt. Der konkrete Antrag wird vorbereitet. Sobald auf dieser Grundlage die genauen Kosten ermittelt wurden, soll der beschlossene Spendenaufruf erfolgen.

Am Driftweg fand ein Vor-Ort-Termin mit einer lokalen Baufirma statt. Da dort u.a. auch Durchörterungen für die Kabelverlegungen notwendig sind, werden die Kosten auf ca. 80.000,- € (netto) geschätzt.

Die städtischen Tief- und Straßenbaumaßnahmen ruhen z.Z. witterungsbedingt.

Für eine Beach-Volleyball und Beach-Handballanlage hinter dem Waldbad liegt derzeit ein Bauantrag vor. Dieser Antrag wird im nächsten Bauausschuss beraten.

Bei unserem städtischen Busbahnhof sind sämtliche Arbeiten vonseiten des Stadtbauhofes erledigt – alles ist gesäubert, repariert und die Scheiben wurden zusammengestellt. Demnächst werden durch die Glaserei Wickel die fehlenden Scheiben ergänzt.

Die Bushäuschen sowohl in der Treptower Straße als auch in der Straße am Wasserturm sind fertiggestellt.

Abschließend kann ich bereits darüber informieren, dass die aktuell unbesetzte Stelle der Sachbearbeitung Schulen und Kultur bereits zum 15. Februar nachbesetzt werden kann.